Gr. Küssow: Auf sandigem Schlickboden am Grunde von Rohrstengeln.

Mit Hypn. Kneiffii var. pungens und H. pseudo-fluitans zu ver-

H. cupressiforme L. var. eriectorum Br. eur. Carolinenhorst: Mooriger Kiefernwald.

H. cordifolium Hedw. Carolinenhorst: In Torfgräben.

b. Sphagna.

Sphagnum cuspidatum (Ehrh.) var. plumosum f. serrata (Schlieph.). Sph. papillosum Lindb. var. sublaevis Limpr.

Beide bei Carolinenhorst in Hochmoorsümpfen.

c. Lebermoose.

Riccia fluitans L. Tümpel bei der Klützower Ziegelei mit Lenna-Arten. Aneura pinguis Dmrt. Buslar: In einer alten Mergelgrube am Wege nach Klützowi.

Pellia endiviaefolia Dmrt. Mit voriger Art.

Frullania dilatata Nees. Schafwäsche bei Margaretenhof an alten Weiden. Neuruppin, im August 1899.

"Griechische Kolonien" in Valsugana (Südtirol).

Von Dr. Jos. Murr (Trient).

(Fortsetzung.)

Die Namen derjenigen Arten, deren Bestand mehr weniger gesichert scheint, sind in der Aufzählung durch gesperrten Druck und Standorte, an denen eine Art besonders zahlreich auftrat, durch Ausrufszeichen hervorgehoben, solche Species dagegen, die ich nur in ganz vereinzelten Stücken auffand, durch ein vorgesetztes † bezeichnet. Solche Arten, welche bereits als in Südtirol wild oder verwildert gefunden publiziert wurden, sind in Klammer gesetzt. Die von Herrn Baurat Freyn, dem hochverdienten Erforscher und Kenner der Mediterranflora, gütigst determinierten Species sind durch Asteriscus kenntlich gemacht. Für die einzelnen Stationen der Linie Trient bis Castelnuovo — die Grenze bei Tezze, welche noch einiges bieten dürfte, konnte ich bislang nicht untersuchen — mögen folgende Abkürzungen angewendet werden:

G (Ghiaie bei Trient). V (Villazano), Pv (Povo), Pr (Pergine), Ch (S. Christoforo-Calceranica), B (Barco), R (Roncegno), Cn (Castelnuovo).

Nun zur Aufzählung!

*Ranunculus sardous Crntz. var. laevis | Celak. Pr, Ch, Cn.

 $\dagger Delphinium$ ajacis L. R. Nigella damascena L. Pr., B.

*Papaver rhoeas L. subsp. intermedium Becker, forma petalis nigrom aculatis. Pr, Ch, Cn.

Hirschfeldtia adpressa Moench *formaglabrata Freyn. G!, Pv, Pr, Ch! etc.

[Lepidium draba L.] Ch.

[L. campestre R. Br.] Pr, Ch etc. †*Neslea paniculata Desv., gegen N. Thracica Velen. neigend. Ch.

†Calepina Corrini Desv. 1) Pr.

Bunius erucago L. var. macroptera Vis. Freyn G!, Ch, R.

[Rapistrum rugosum All.] gemein an der ganzen Strecke.

1) Nach Mitteilung Gelmi's von ihm vor Jahren einmal bei Trient verschleppt gefunden.

*Rhaphanus Landra Moretti 1) G, V. Pr. Ch!, B; mit Vorliebe auch an schattigen, etwas feuchten Stellen unter den Bahndurchlässen.

Dianthus obcordatus Reut. et Marg. G, Pv!, Pr, Ch!, R!, Cn!; †var, albiflora Pv.

[Saponaria vaccaria Med.] var. grandiflora Fisch. Pr; †var. albiflora Pr.

†Silene remotiflora Vis. G. S. trinervia S. et M. G, Ch, R. † [S. Gallica L.] G, Pv. S. Graeca B. et S. Pr, Cn.

*Malva moschata L. Pr.

[Althaea hirsuta L.] Pr, Ch. Laratera punctata All. Pr, Ch.

*Linum Liburnicum Scop. = L. corymbulosum Rchb. sec. Freyn! G,

L. angustifolium Huds. Pv, Pr, Ch, B. [Medicago orbicularis All.] Pv, Pr. [M. Gerardi W.K.] Pv.

†M. tribuloides Desr. Pv.

M. tuberculata W. G, Pv. Pr.

[M. hispida (Gärtn.ampl.) Garcke] Pv,Pr. †M. apiculata Wlld. Pv.

M. minima Desr. var. longiseta DC.Vis. Pv.

Trigonella corniculata L. Pv, Pr, Ch, R, Cn.

†T. Monspeliaca L. Ch.

*Melilotus maximus Legr. Pr.

M. parviflorus Desf.2) G,Pv,Pr,Ch. †M. sulcatus Desf. Pr.

 $\dagger Trifolium$ angustifolium L. Pv. *T. Panormitanum Presl.3) G,Pv,Pr!,Ch. T. supinum Savi G, V, Pv, Pr, Ch, R!, Cn. †T. Dalmaticum Vis. Pv, Pr, Ch. T. pallidum W.K. G, V, Pv, Pr, R!.

T. lappaceum L. G, Pv, Pr, Ch, R!,

†T. nigrescens Viv.4) Pr. †T. vesiculosum Savi. Pr. T. resupinatum L. G, Pv, Pr, Ch. †Psoralea bituminosa L. Pr. Bonaveria Securidacea Rchb. G, Pr!, Ch.

+ [Coronilla scorpioides Koch] Pr.

*Ervum gracile DC. Pr, Ch.

*Vicia varia Host 5) Pv!, Pr!, Ch!,

V. Bithynica L. G, Pv, Pr, Ch. V. grandiflora Scop. (vera) Pv. [V. (lutea L. var. 3.) hirta Balb.] G. Pv. Pr!, Ch.

 $\dagger [V. peregrina L.]$ Pr.

[Lathyrus aphaca L.] Pr, Ch etc. [L. hirsutus L.] Pv, Pr, Ch.

†*L. sativus L.? In Pv ganz vereinzelt eine sehr kritische Form mit beträchtlich kleineren Nebenblättern, welche nur ein gutes Drittel der Blattspindel erreichen. Infolge Mangels entwickelter Hülsen konnte die Pflanze nicht mit Sicherheit bestimmt werden.

*Orlaya grandiflora Hoffm., in der Form der obersten Blätter der O. Daucorlaya Murb. entsprechend. Cn etc.

†**Ammi maius L. Y. glaucifolium Noulet $\dagger A$. visnaga Lam. Pr. Bupleurum protractum H. et L. G, Pr, Ch!, Cn.

[Torilis nodosa Gaertn.] G,Pv,Pr,Ch,R. [Turgenia latifolia Hoffm.] Ch, Cn. [Asperula arvensis L.] Pr.

† [Galium tricorne With.] Pr.

 $\lceil G. Parisiense L. \rceil$ Cn.

[Valerianella rimosa Bast. (V. auricula DC.)7 Pr, Ch.

 $\dagger [V. \ coronata \ DC.]$ Ch.

¹⁾ Die von mir gefnndene Pflanze besitzt durchwegs hellgoldgelbe Kronenblätter; Fritsch (Exkursionsflora S. 242) führt nur die seltenere Form mit helllilafarbenen violett geaderten Kronenblät-

²⁾ Die hiesige Pflanze scheint der echte M. parviflorus Desf., nicht der bei Freyn Fl. v. S.-Istr. [S. 308 f.] beschriebene M. Tommasinii Jord. zu sein, wenigstens sind die obersten Blätter nicht keilförmig.

³⁾ Die hiesige Pflanze blüht durchaus gelblichweiss, während in den Floren mehrfach (z. B bei Pospichalli S. 381) die Blütenfarbe als rosenrot oder rötlichweiss bezeichnet wird.

⁴⁾ I. nigrescens Viv. wird bei Fritsch Exkursionsflora S. 327 von Südtirol angegeben: mir ist kein älterer Tiroler Standort bekannt geworden.

⁵) Die Trauben dieser Art werden in den Floren als 6-14-blütig angegeben; auch an unserer Pflanze sind sie wie beim Typus tiefpurpurn, locker und öfter armblütig: doch finden sich häufig auch ungewöhnlich üppige, meterlange Exemplare mit zumteil verlängerten, bis 25-blütigen Trauben. Neuestens (Oest. bot. Zeitschr. 1899 S. 405) hat Dr. F. Sauter die V. varia Host von Bozen und Lienz angegeben; doch ist dies sicher nur eine Wiederholung der irrigen Gleichsetzung dieses Namens mit V. glabrescens Koch bei Hausmann.

†* V. truncata Betke B. muricata Boiss. Pr, Ch.

†Knautia integrifolia (L.) Bert. G, Ch. †[Anthemis cotula L.] Pr.

A. altissima L. Pv, Pr.

A. tinctoria L.1) V, Ch.

Chrysanthemum segetum L. Pv,

†*Notobasis Syriaca DC. (forma reducta)

*Carduus acicularis Bert. G!, Pv, Pr. Ch.

† Tyrimnus leucographus Cass. G.

Scolymus Hispanicus L.2) G, Ch. *Sonchus glaucescens Jord. Ch,Cn.

[Crepis setosa Hall. f.] gemein.

C. neglecta L. mit ganzrandigen oder fiederspaltigen Grundblättern Pr,Ch!,

C. vesicaria L., eine Form mit ganzrandigen Blättern. Ch.

C. rhoeadifolia M.B. Pr. (In Tirol sonst

nur C. foetida L.)

Zacyntha verrucosa Gaertu.3) Pr, Ch, Cn!; in Pv einzeln eine winzige, einköpfige Form.

[Helminthia echioides Gaertn.]4) G,Pr,Ch. Picris Sprengeriana Lam. G!, Pv!, Pr, Ch!.

[Anchusa Italica Retz.] V, Ch. Echium plantagineum L. Pr, Ch, an beiden Stellen in breit- u. schmalblättriger Form.

†[Cynoglossum pictum Ait.] Ch.

*[Linaria elatine Mill.] eine Form mit sehr verlängerten, zarten, kleinblättrigen Zweigen in Ch.

†*L. lasiopoda Freyn. Pv.

1) Die Angabe bei Hausmann S. 456 "Auf Hügeln in Tridentinischen (Poll!)" finde ich wie so viele andere Angaben Pollini's nirgends bestätigt.

2) Nach Mitteilung Gelmi's von ihm vor Jahren einmal verschleppt bei Trient beobachtet.

3) Von dieser Pflanze fand ich bereits in den achtziger Jahren einen nichtblühenden Blattbüschel am Wege vor Schloss Weiherburg bei Innsbruck; der Same mag beim Transporte von Zierpflanzen dorthin geraten sein.

4) Von mir im Herbste 1897 und auch heuer massenhaft und anscheinend wild auf Wiesen am grossen Abzugsgraben ober Mezzotedesco gefunden. Vgl. D. bot. Monatschrift 1898 S. 64.

L. spuria Mill. Ch.

Verbascum sinuatum L. Ch, R.

 $\dagger Bartschia\ viscosa\ L.\ Pv.$

*Mentha mollissima Borkh. forma? (die Pfl. war noch zu wenig entwickelt) R. Salvia verbenacea L. Ch.

†*S.amplexicaulisLam.(salt.autt.hung.)R

S. horminum L. Pr, Ch, Cn; an letzterer Stelle einzeln auch die Form mit hellrosenroten Kronen und karminrotem Deckblattschopfe.

S. verticillata L. In Ch eine fremdartig aussehende Form mit dunkleren Kronen und dunkelgrünen, kahleren, oberseits fast glänzenden Blättern.

†Sideritis purpurea Talb. Pr.

Euphorbia stricta L. Pr.

[Sorghum halepense Pers.] Pr.

Phalaris aquatica L. (Ph. caerulescens Desf.) Pr!, Ch, R, Cn.

Ph. brachystachys Lk. Pr, Ch, Cn.

†Ph. minor Retz. Pr.

Ph. paradoxa L. Ch.

Cynosurus echinatus L.5) V, Pr!, Ch. †[Koeleria phleoides Pers.] 6) G.

Avena barbata Brot. G.

†Hordeum bulbosum L. Cn.

Aegilops triuncialis L. Pr,Ch!,Cn Aeg. triaristata W. Pr, Ch!.

Triticum rillosum M.B., längs der ganzen Strecke an zahlreichen Orten in Menge bei Pv!, Pr!, Ch!, R!; die forma purpurascens an den gleichen Orten öfter zahlreich.

T. monococcum L. G, Pr, Ch.

Brachypodium distachyon R. et S. Pv, Pr, Ch.

†Gaudinia fragilis Beauv. Pr.

[Lolium temulentum L. var. robustum Rchb. Ch. var. oliganthum G. G. Pr.

⁵⁾ Nach Mitteilung Gelmi's in Pergine bereits einmal in neuerer Zeit auf Aeckern mit italienischen Getreidesämereien, die vom Consorzio agrario trentino bestellt worden waren, zahlreich eingeschleppt; ob sich die Art dortselbst auch in dieser Vorkommensweise erhalten hat, ist mir nicht bekannt.

⁶⁾ Von Hellweger und mir in Riva wild gefunden. Vgl. D. bot. Monatsch. 1899 S. 154.

*[L. Boucheanum Kunth (= Italicum A. Br.)], mit meist sehr langer und schmaler Aehre, von der bei uns kultivierten Pflanze habituell sehr verschieden. Pv. Pr. Ch. Cn. †*L. Gaudini Parl. (= multiflorum Koch). R. Phleum tenue Schrad. Pr, Ch. [Alopecurus agrestis L.] Pr.

Die Anzahl der für Tirol bisher noch nicht angegebenen Arten beläuft sich demnach auf etwa 77, wovon jedoch nur gegen 50 von mir in grösserer Individuenzahl beobachtet wurden.

Trient, am 30. November 1899.

Ueber das Prioritätsrecht von Klukia Andrz. 1821 vor Chamaeplium Wallr. 1822.

Von Dr. Franz Blonski (Spiczynce, Ukraina).

Der berühmte polnische Botaniker Anton Andrzejowski (1784—1868), durch seine langjährigen botanischen Forschungen in Volhynien, Podolien, Ukraina, im Cherson'schem und Tauri'schem Gebiete, die bisher noch nicht erschöpfend durchforscht worden sind, hochverdient, stellte in seinem nicht zum Druck gelangten Werke über neue Cruciferen-Arten und -Gattungen, welches er als Manuskript dem Verfasser des "Regni vegetabilis Systema naturale",*) August Pyram De Candolle, zur Benützung, resp. Veröffentlichung übersandte, zu Ehren eines anderen polnischen Botanikers, des Pfarrers Christophor Kluk**) (1739—1796) eine neue Cruciferen-Gattung "Klukia" auf, welche das Scopoli'sche Sisymbrium officinale als Klukia officinalis Andrz. enthalten sollte.

A. P. De Candolle, der in dem 2. Bande des Syst. nat. (Parisiis, 1821) die Andrzejowski'schen neuen Arten und Gattungen von Cruciferen veröffentlicht hat, stellte die Gattung Klukia Andrz. zu seiner Sect. I Velarum (von Sisymbrium L. I. c. p. 459). Da aber De Candolle diesen von Plinius herrührenden Namen "Velarum" nur als Sectio, nicht aber als Gattungsbenennung in oben erwähntem Werke benutzte [derselbe wurde erst einige Jahre später (1828) in J. C. Mössler's gemeinnützigem Handbuche der Gewächskunde, 2. Auflage II. p. 1165 zum Gattungsnamen genommen], bin ich der Ansicht. dass der Gattungsnamen Klukia Andrz. 1821 ein Prioritätsrecht vor Velarum DC. 1821 (sect. von Sisymbrium L.) und noch mehr vor Velarum Mössler 1828 haben sollte.

Man kann sich nur wundern, wie Wallroth, dem das oben genannte De Candolle'sche Werk bald nach dem Erscheinen (I. vol. 1818, II. vol. 1821) bekannt geworden sein musste, seinen neuen Namen Chamaeplium Wallr. 1822 (Schedulae criticae de plantis florae Halensis selectis I. p. 377) aufstellen konnte, anstatt von dem Andrzejowski'schen Namen Klukia aus dem Prioritätsgrunde in seinen "Schedulae criticae" Gebrauch zu machen.

Aus oben erwähnten Gründen möchte ich allen Botanikern, die Prioritätsgesetzen streng zu folgen pflegen, Klukia officinalis Andrz. apud. DC. 1821 (Syst. nat. II, p. 460) anstatt Chamaeplium officinale Wallr. 1822 (Sched. crit. I, p. 377) empfehlen.

^{*) 2} vol. Parisiis 1818—1821.

^{**)} Verfasser mehrerer botanischer und zoologischer Werke, unter welchen das bedeutendste Dykcyonarz roilinny, 3 vol. Warschau, 1786—1788, die Beschreibung einiger neuer Arten und zwar Scobiosa inflexa Kluk 1788 (nicht 1786, wie irrtümlich von Dr. G. Beck in Flora von Niederösterreich p. 1144 angegeben ist) = Sc. australis Wulfen 1805, Galium Podlachicum Kluk 1787 = G. elatum Thuill. 1799 u. a. enthält.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik,

Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 6 1900

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: "Griechische Kolonien" in Valsugana (Südtirol). 20-23